Band: Temple Of Lies (GB)
Genre: Stoner Rock
Label: Attic Records
Album Titel: From Sand
Spielzeit: 41:16
VÖ: 04.03.2016

Was soll ich groß schreiben? Genau so sollte derbe Rockmusik klingen. Diese 4 Typen aus England zeigen einigen alteingesessenen Bands, wie geil Stoner Rock sein kann. Bei der 2011 gegründeten Band, die 2013 ihr Debüt "Monumental" veröffentlichten, werden keine Gefangenen gemacht. Übrigens hat man sich aufgrund von Line-Up Wechseln dazu entschieden, ein paar Tracks des Erstlings auf den nun vorliegenden Zweitling "From Sand" zu packen.

Die Scheibe macht von vorne bis hinten Spaß. Hier gibt es kein Weicheigejammer, keine überzogenen WahWah-Orgien oder gewollt klingendes Psychedelicgewabber. Sondern hier regiert der pure Rock.
Das fängt schon beim flotten Opener "The Rope" an und zieht sich über das etwas Groove Metal angehauchte "Crystal" erst einmal bis zum Titeltrack. Dieser quillt etwas zäher aus den Boxen und kommt dem Begriff Stoner Rock am nächsten.
Locker und fluffig dröhnt dann "Feed The Greed" aus den Boxen, bevor man mit "Riff Machine" und dem harten "Fire In The Hole" zeigt, dass man hier keine Scheuklappen trägt. Beide Tracks gehen schon etwas in Richtung Rage Against The Machine oder Clawfinger.
Ab da wird es dann wieder sehr fett rockig. Mal flotter, mal getragener wird das Restprogramm souverän heruntergespielt.
Die Band macht einen tollen Job. Der Gitarrist spielt variabel, mal modern-shredderig, dann wieder leicht Maiden-lastig. Der Bass knurrt und knarzt und ist das Bindeglied zwischen Gitarre und dem mit harten Punch gespieltem Schlagzeug. Der Sänger klingt schön räudig und angepisst.
Fette Gangshouts wie in "888" runden das Ganze noch gut ab.

Auch der Sound ballert richtig deftig aus den Boxen, sodass der Hörgenuss hier nicht verwässert oder geschmälert wird.

Fazit: Die Schublade Stoner-Rock ist definitiv zu eng. Zwar gibt es vom Sound her sicher Anleihen (besonders die Verzerrungen), ansonsten ist das Ganze schon sehr abwechslungsreich. Toll ist dabei, das es immer voll auf die Glocke geht und kein Track richtig abfällt. Stoner-Freaks vorher rein hören, Fans extra fetter Rockmucke müssen zugreifen.

Punkte: 8/10

Anspieltipps: Feed The Greed, Fire In The Hole

Weblink: http://www.facebook.com/templeoflies

Lineup:

Si Shaw – Vocals
Jon Scranney – Guitars
Simon Ball – Bass
Alex Gamble - Drums

Tracklist:

01. Rope
02. Bats
03. Crystal
04. From Sand
05. Feed The Greed
06. Riff Machine
07. Fire In The Hole
08. Pure Alcohol
09. 888
10. Pigbitch
11. Mom

Autor: Possessed